

Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 10/BD-035075/2007-12
 GZ: A 10/8-9341/2013-7

Bearbeiter
 A10: Mag. Christian Nußmüller
 A10/8: Martin Bauer

Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung
 BerichterstellerIn:

.....

Ausschuss für Verkehr
 BerichterstellerIn:

.....

Formelle Genehmigung von Förderungen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Höhe von insges. EUR 19.000,-- für das Stadt-Umlandprojekt „Pro Öffi“ im Rahmen von URBAN PLUS (OP Regionale Wettbewerbsfähigkeit Stmk. 2007-2013):

Graz, 05.06.2013

Zuständigkeit des Gemeinderates
 gem. Statut der Landeshauptstadt Graz,
 § 45 Abs. 2 Z 18

Allgemeine Voraussetzungen

Der Gemeinderat der Stadt Graz hat am 29.06.2006 (GZ: A10 BD – EU 16326/2005–2) den Rahmenbeschluß zur Durchführung des Aktionsfeldes 10 - URBAN PLUS des operationellen Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit Steiermark 2007-2013“ gefasst. Im Rahmen von URBAN PLUS werden erstmals stadtgrenzenübergreifende, interkommunale Projekte im Süden von Graz im Rahmen eines integrierten Stadt-Umlandentwicklungsprozesses durchgeführt und aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union gefördert.

Das Förderungsgebiet umfaßt die vier südlichen Grazer Stadtbezirke St. Peter, Liebenau, Puntigam und Straßgang sowie die daran angrenzenden Gemeindekooperationen GU-SÜD und GU 8, zusammengesetzt aus insgesamt 16 Umlandgemeinden mit einer Größe von jeweils 1.000 bis 7.000 Einwohnern. Insgesamt leben im Förderungsgebiet aktuell über 100.000 Menschen, ungefähr die Hälfte davon in den genannten Grazer Stadtbezirken.

Mit URBAN PLUS wird somit seit 2007 eine gemeinsame Entwicklung von Stadtbezirken und Umlandgemeinden im Süden von Graz im Sinne eines vernetzten, leistungsfähigen Wirtschaftsstandortes sowie eines wertvollen Lebens-, Arbeits- und Erholungsraumes vorangetrieben. Mit dem Blickwinkel auf die gesamte Region im Süden von Graz werden von den beteiligten Gebietskörperschaften, gefördert durch die EU, gemeinsam Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen entwickelt und in abgestimmter Form umgesetzt.

An EU/EFRE-Förderungen stehen für das URBAN PLUS-Fördergebiet laut genehmigtem Programmdokument insgesamt EUR 2,8 Mio. für den Zeitraum 2007-2013 zur Verfügung (Genehmigungsschreiben der EU-Kommission vom 04.05.2007). Bislang konnten mit diesem Förderungsvolumen von der Stadtbaudirektion Graz, Referat für EU-Programme und internationale Kooperation als zwischengeschaltete Förderungsstelle die EU-Kofinanzierung von 27 Teilprojekten initiiert werden. Bei diesen Projekten, durchgeführt durch Fachabteilungen der Stadt Graz und

Umlandgemeinden, handelt es sich u.a. um Kooperationsprojekte im Bereich Gewerbe und Jugend, Lückenschlüsse im Geh- und Radwegenetz, Attraktivierungsmaßnahmen des stadtgrenzenübergreifenden Regionalbusverkehrs, Errichtung von neuen öffentlichen Naherholungsbereichen, wie der Murpromenade Graz Süd, des Naherholungsgebietes Eichbachgasse/Auwiesen, des Skateparks Grünanger oder die erstmalige interkommunale Planung und Durchführung eines multifunktionalen Hochwasserschutzprojektes am Messendorferbach.

Formelle Grundlage für die Zuständigkeit des Gemeinderates der Stadt Graz im Rahmen von URBAN PLUS: Projektgenehmigungen bzw. Formalzusagen der Förderung durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung werden laut „Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystem gem. Art. 21 VO(EG) Nr. 1828/2006 für das Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit Steiermark 2007-2013“, Seite 127, Abs. 2 (siehe Anlage) auf Basis von Förderungsempfehlungen der URBAN PLUS-Steuerungsgruppe in Form von Einzelentscheidungen im Gemeinderat bzw. im Stadtsenat erteilt.

Finanzierungsgrundsätze für URBAN PLUS-Projekte mit finanzieller Beteiligung der Stadt Graz:

- Die zur Projektdurchführung erforderlichen Vor- bzw. Kofinanzierungen erfolgen stets durch die projektdurchführenden Magistratsabteilungen bzw. Tochterunternehmen der Stadt Graz. Etwaige dazu erforderliche Beschlüsse/Genehmigungen sind von diesen eigenverantwortlich zu veranlassen.
- Die Anordnungsbefugnis für städtische Finanzierungsanteile in URBAN PLUS-Teilprojekten sowie für die nach Projektabschluss refundierten EU-Mittel liegt bei den projektdurchführenden Magistratsabteilungen bzw. Tochterunternehmen der Stadt Graz.

Auf Basis der Steuerungsgruppenentscheidung vom 19.12.2012 (Aktenvermerk in Anlage) wird für das nachfolgende URBAN PLUS-Teilprojekt eine formelle Genehmigung einer Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung beantragt:

Genehmigung einer Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung für das Projekt „Pro Öffi“

(URBAN PLUS-Projekt Nr. 2012/07. - Thematischer Maßnahmenschwerpunkt: Mobilität)

ProjekträgerIn: Regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft Graz-Umgebung-SÜD (GU-SÜD)

ProjektpartnerInnen: Magistrat der Stadt Graz, A10/8 Abteilung für Verkehrsplanung;

Regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft Grazerfeld (GU 8)

Zusammenfassung des Förderungsantrages:

Der stadtgrenzenüberschreitende öffentliche Verkehr wurde im Grazer Süden in den vergangenen Jahren derart ausgebaut, dass Bus und Bahn mittlerweile eine gute Alternative zum motorisierten Individualverkehr (Einpendler nach Graz und Auspendler von Graz) darstellen. Da der Großraum Graz vor allem in den Wintermonaten massiv mit Feinstaub belastet ist, muss es ein gesamtgesellschaftliches Anliegen sein, neben anderen feinstaubreduzierenden Maßnahmen, Lösungen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs aufzuzeigen. Eine Möglichkeit wäre die verstärkte Nutzung des stadtgrenzenüberschreitenden Zug- und Busangebotes.

Diese angestrebte verstärkte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bedarf jedoch einer kontinuierlichen Aufklärung der Bevölkerung, damit das bestehende ÖV-Angebot durch die aktive Handlungsweise jedes Einzelnen auch tatsächlich stärker genutzt wird. Diese Bewusstseinsänderung kann nur durch eine wiederholte und länger andauernde Bewerbung des ÖV erreicht werden.

Projektziele:

Das Projekt zielt darauf ab, durch Öffentlichkeitsarbeit und bewußtseinsbildende Maßnahmen zum ÖV, die Nutzung des bestehenden Zug- und Busangebotes zu steigern, um mittelfristig das stadtgrenzüberschreitende KfZ-Verkehrsaufkommen zu reduzieren.

Zielgruppen:

- Bewohner der vier Grazer Bezirke bzw. Umlandgemeinden im URBAN PLUS-Förderungsgebiet
- Arbeitnehmer in größeren Betrieben im URBAN PLUS-Förderungsgebiet
- Arbeitgeber in größeren Betrieben im URBAN PLUS-Förderungsgebiet

Quantifizierbare Ergebnisse:

- In Summe wird eine Fahrgaststeigerung beim gesamten öffentlichen Verkehr in diesem Siedlungsbereich um mindestens 3% binnen zwei Jahren angestrebt.
- mindestens 7 Firmen sollen aktiv im Projekt einbezogen werden
- mindestens 500 Arbeitnehmer sollen durch das Projekt angesprochen werden
- 90% der gesamten Bevölkerung im URBAN PLUS-Förderungsgebiet soll durch die Informationskampagne erreicht werden

Durch eine entsprechende Aufbereitung des verwendeten Informationsmaterials bzw. der gesamten Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit im Projekt soll eine leichte Wiederverwendung und Übertragbarkeit auf Folgeprojekte in anderen Verkehrskorridoren gewährleistet werden.

Laufzeit: 2013

Entscheidung der URBAN PLUS-Steuerungsgruppe: Die Förderungsempfehlung i.d.H.v. max. EUR 19.000,00 (=50% der max. förderfähigen Gesamtprojektkosten) wurde im schriftlichen Umlaufbeschuß vom 19.12.2012 einstimmig angenommen.

Begründung: Das Projekt entspricht mehreren übergeordneten Planungen und Strategien des Landes Stmk. und der Stadt Graz und strebt positive Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten von breiten Teilen der Bevölkerung im URBAN PLUS-Gebiet an (u.a. Steirisches Gesamtverkehrskonzept 2008+, Verkehrspolitische Leitlinie 2020 für die Stadt Graz).

Der Antrag entspricht inhaltlich den Zielen des Aktionsfeldes URBAN PLUS.

Finanzierungsplan:

	Betrag in EURO	in Prozent
URBAN PLUS-Förderung (EU/EFRE-Mittel)	19.000,00	50,00 %
Finanzierungsanteil 1: GU-Süd	2.000,00	5,26%
Finanzierungsanteil 2: GU 8	2.000,00	5,26%
Finanzierungsanteil 3: Stadt Graz, A10/8	5.000,00	13,16%
Finanzierungsanteil 4: Steirische Verkehrsverbundges.m.b.H	10.000,00	26,32%
Summe	38.000,00	100,00%

Geplante zeitliche Verteilung der Gesamtprojektkosten: 100% in 2013

Anmerkung zum Vor- bzw. Kofinanzierungsanteil der A10/8: Für die Vor- bzw. Kofinanzierung werden Mittel aus der AOG verwendet (DR 10810 „Haltestellenprogramm 2009“).

Aufgrund des vorstehenden Berichtes stellt der Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung sowie der Ausschuss für Verkehr gemäß § 45 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 i.d.F. 8/2012 den

Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Dem Motivenbericht wird zugestimmt.
2. Für das im Motivenbericht näher beschriebene URBAN PLUS-Teilprojekt wird die Förderungsempfehlungen der URBAN PLUS Steuerungsgruppe vom 19.12.2012 bestätigt, welche eine Maximalförderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Höhe von insges. EUR 19.000,-- vorsieht.
3. Die im A10/8 Abteilung für Verkehrsplanung des Magistrats der Stadt Graz wird beauftragt, im genannten Projekt als Projektträger bzw. städtischer Partner der Umlandgemeinden aufzutreten und den beantragten Kofinanzierungsanteil der Maßnahmen auf städtischem Gebiet zu übernehmen.

Der Bearbeiter der A10/8:
Martin Bauer
(elektronisch gefertigt)

Der Bearbeiter der A10/EU:
Mag. Christian Nußmüller
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand der A10/8
DI Martin Kroißbrunner
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:
Dipl. Ing. Mag. Bertram Werle
(elektronisch gefertigt)

Der für die A10/8 zuständige Stadtsenatsreferent
Mag. (FH) Mario Eustacchio
(elektronisch gefertigt)

Der Bürgermeister als zuständiger Referent für
die Stadtbaudirektion:

Bgm. Mag. Siegfried Nagl

Vorberaten und angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Grünraumplanung

am

Der/die Vorsitzende:

Der/Die Schriftführer/-in:


Vorberaten und angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr


am


Der/die Vorsitzende:

Der/Die Schriftführer/-in:

	Signiert von	Nußmüller Christian
	Zertifikat	CN=Nußmüller Christian,OU=Stadtbaudirektion,O=Stadt Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-06-05T10:59:54+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Bauer Martin
	Zertifikat	CN=Bauer Martin,OU=Abteilung für Verkehrsplanung,O=Stadt Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-06-05T12:44:35+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Kroißenbrunner Martin
	Zertifikat	CN=Kroißenbrunner Martin,OU=Abteilung für Verkehrsplanung ,O=Stadt Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-06-05T12:45:18+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,OU=Stadtbaudirektion,O=Stadt Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-06-05T16:41:20+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.